

Grusswort des Dekans der philosophisch-humanwissenschaftlichen Fakultät

Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist in aller Munde – sie umzusetzen, ist hingegen nicht einfach. Umso mehr freue ich mich darüber, dass mit dem interfakultären Schwerpunkt "Klinische Neurowissenschaften Bern" auf unkompliziertem Wege eine Konstruktion geschaffen werden konnte, die bewährte Zusammenarbeit zwischen medizinischen Instituten und dem Institut für Psychologie auf eine feste Basis stellt.

Diese Kooperation ist sachlich darin begründet, dass die Verbindung von Verhalten, Denken und Fühlen mit den biologischen Grundlagen innerhalb der Psychologie zunehmend Aufmerksamkeit erfährt. Und so hat neben der Medizin – die in diesem Schwerpunkt federführende ist – auch die Psychologie eine inzwischen langjährige Tradition im Bereich der Neurowissenschaften aufzuweisen, die sich im Bereich kognitiver Prozesse, der biologischen Verankerung der Persönlichkeit, aber auch der klinischen Neuropsychologie etabliert hat. Diese Kooperation eröffnet neue Perspektiven für die Forschung, aber auch für die Ausbildung unserer Studierenden.

Dass diese Konstruktion so unkompliziert und schnell zustande kam, dass beide Fakultäten und die Universitätsleitung dabei aufs Beste zusammenarbeiteten, ist erfreulich, und es ist auch ein gutes Zeichen für die Erfolgsaussichten.

Und so denke ich, dass die Hoffnung nicht unbegründet ist, dass sich diese Initiative für alle Beteiligten als gut, sinnvoll und erfolgreich herausstellen möge.

Prof. Dr. Norbert K. Semmer

Dekan